

Vanina NEYRA, The silence of the night interrupted: Diana and her company of women according to Bishop Burchard of Worms. Considerations on the practical usefulness of the *Corrector sive medicus* (S. 40–63), sieht die praktische Bedeutung des 19. Buchs (*Corrector*) im *Decretum* darin gegeben, dass die Aufdeckung von „Aberglauben“ in den Augen Burchards auch als Lernbeispiel für die Internalisierung „orthodoxer“ Christlichkeit dienen sollte. – José Miguel VIEJO-XIMÉNEZ, The introduction to the *Tractatus Coniugii* and the case relating to the prosecution of clerics in the *Discordantium Canonum Concordia* of Schäflarn (S. 64–80), macht den Ertrag von Rubrikenglossen in Clm 17161 für das Eherecht und den Fall der Anklage gegen Kleriker deutlich und ediert zwei Textfragmente. – Martin BERTRAM / Uta-Renate BLUMENTHAL, Fragmente einer auffälligen Handschrift des *Decretum Gratiani* aus dem 12. Jahrhundert in Rieti (Latium) (S. 81–134), verhelfen Hss.-Fragmenten aus dem 12. Jh. mittels einer präzisen Beschreibung und des Hinweises, dass das dort enthaltene Glossenmaterial „bis in die allererste Phase der Glossierung“ (S. 106) zurückreiche, zu neuer Aufmerksamkeit. – Martina ŠÁROVCOVÁ, From Italy to Bohemia. An unknown illuminated fragment of the *Decretum Gratiani* (S. 135–146), stellt das im Augustinereremitenkloster Ročov in Westböhmen aufbewahrte Hss.-Fragment und den dort illustrierten Fall zum Eherecht vor. – Giovanna MURANO, The list of *paleae* in MS *Pal. lat.* 622 (S. 147–175), liefert eine Transkription der fol. IX^{vb}–XVI^{rb} überlieferten Interpolationen zum *Decretum Gratiani* im Volltext. – Peter LANDAU, Canon Law and Art History. A decretal of Pope Celestine III dealing with the wooden ceiling of St. Michael in Hildesheim (S. 176–180), rollt den Fall der möglichen fahrlässigen Tötung eines Handwerkers im Zuge der Kirchenrestauration neu auf und macht ihn für die kunsthistorische Forschung zur Kirche in Hildesheim fruchtbar (mit Edition der Dekretale WH 900 im Appendix). – Nicholas COUREAS, The Cartulary of the Cathedral of the Holy Wisdom of Nicosia: Editorial principles and contents (S. 181–185), erläutert nochmals die Prinzipien der von ihm selbst (1997) mit betreuten Edition und macht auf die die gesamte östliche Christenheit betreffende Reichweite der dort enthaltenen Schriftstücke aufmerksam. – Bradley FRANCO, The Episcopal legislation of 1336 and the administration of the Bishopric of Siena (S. 186–211), vertritt – allerdings ohne vergleichende Vergewisserung – den Standpunkt, dass die Diözese Siena durch die in diesen Statuten enthaltenen Zurechtweisungen des Klerus besser als andere Kirchen gerüstet gewesen sei, unqualifizierte Bewerber vom Kirchendienst fernzuhalten. – Paola MAFFEI, Donations made to sacred images in private locations: Angelus de Ubaldis and the *quaestio disputata* „In refulgenti delitiarum palatio“ (S. 212–229), zeichnet den (auf ein zustimmendes Ergebnis hin angelegten) Lösungsweg des Juristen Angelus de Ubaldis im Jahr 1385 zu der Streitfrage nach, ob auch für Verehrungsobjekte in Privathäusern rechts Stiftungen getätigt werden durften. – Ein Abkürzungsverzeichnis sowie eine Liste der in den Aufsätzen verwendeten Titel beschließen einen Band, der in der Attraktivität der präsentierten Themen und Methoden, aber auch in der sorgfältigen herausgeberischen Arbeit (z.B. an entscheidenden Stellen eingesetzte Farbtafeln: S. 133 f. und 145 f.) dem Verstorbenen rundweg zur Ehre gereicht.

Thomas Wünsch